



Für interessierte Kolleg:innen
**Newsletter
Gastroenterologie**



Wir möchten Ihnen regelmäßig aus unserer Klinik berichten und einen aktiven Austausch und Dialog mit Ihnen in der Praxis und in den zuweisenden Kliniken pflegen.

Starten Sie gut in das neue Jahr!

Heute kommt Ausgabe No. 15 | 2026

Sana Klinikum Lichtenberg
Gastroenterologie

Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin

Telefon 030 5518 - 2211 | Telefax 030 5518 - 2250

kerstin.forchheim@sana.de | www.sana.de/berlin





Liebe Kolleg:innen, liebe Zuweiser liebe Freunde der Endoskopie,

wir starten mit einem augenzwinkernden ~~Jahres-Horos~~Endoskop:

Das frische neue Jahr 2026 zeigt sich im Jahres-Endoskop wieder vielschichtig, mit neuen Möglichkeiten und spannenden medizinischen Herausforderungen.

Jupiter steht günstig zur Bildauflösung, Merkur fördert die Befunddokumentation, und Saturn mahnt – wie immer – zur sauberen Indikation. Auch im kommenden Jahr schauen wir also „tief“ hinein - dorthin, wo es wirklich zählt: ins Innere, mit medizinischem Weitblick und Know-How.

Prognose im Überblick:

☞ Diagnostische Klarheit: Unerklärliche Symptome lichten sich, sobald man sie systematisch inspiziert. Wer genau hinschaut, erkennt mehr – und behandelt zum Wohle der Patienten.

☞ Starke Zuweisungen: Die Konstellation zwischen Ihnen und unserem Endoskopiezentrum verspricht kurze Wege, verlässliche Rückmeldungen und kollegiale Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

☞ Therapeutische Kompetenz: Minimal-invasiv bleibt maximal wirksam. Erfahrung, Routine und modernste Technik sorgen für ruhige Hände – auch bei komplexen Befunden.

☞ Fortbildung & Weitblick: Das Jahr begünstigt Wissenstransfer, Leitlinien-Treue und den souveränen Umgang mit neuen Verfahren und Techniken.

Fazit:

Wir verlassen uns natürlich nicht auf die Sterne - dafür aber auf fundierte Diagnostik, partnerschaftliche Zusammenarbeit und gastroenterologische Expertise und blicken optimistisch in das neue Jahr mit vielen Highlights. Strukturierte Abläufe, transparente Kommunikation, fachliche Kompetenzen und – bei Bedarf immer eine Prise Humor sind willkommende Partner.

Ihr

» Steigende ESD Zahlen = mehr kurative endoskopische Resektionen, immer mehr Organerhalt, mehr Lebensqualität, zufriedene Patienten.

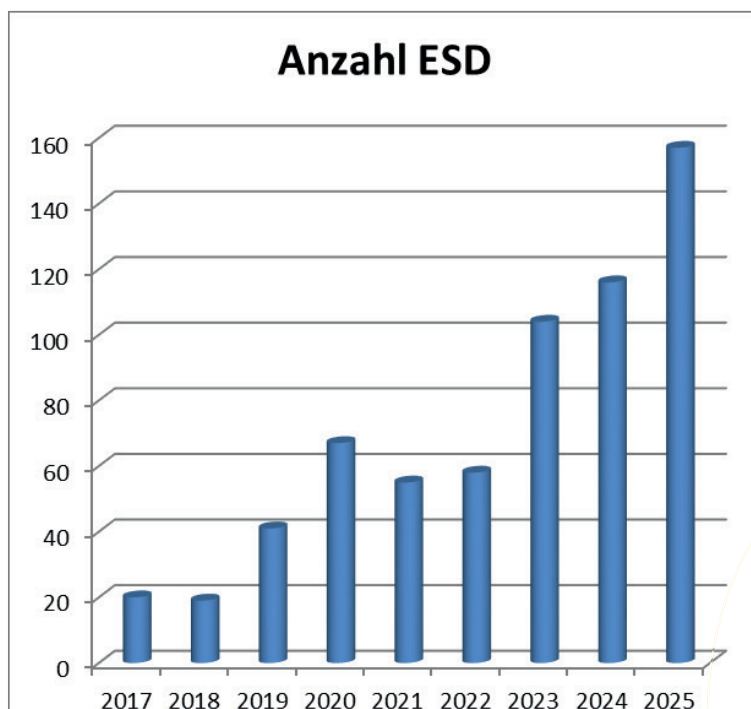
Zum Jahresbeginn hier mal die Entwicklung unserer ESD Zahlen der letzten Jahre mit der „Corona-Delle“ in 2021/2022. Dieses Jahr über 150 ESDs im oberen und unteren GI-Trakt = absolutes High-Volume Center im Sana Klinikum Berlin-Lichtenberg.

Der überwiegende Teil der ESDs erfolgte im Ösophagus und Rektum mit einer R0 Rate von >90% und einer kurativen Resektionsrate von fast 90%. 🙌

Der Anteil an resezierten Karzinomen war im Ösophagus (Plattenepithel- und Barrettkarzinome) besonders hoch. Bei den 44 Patienten mit resezierten Ösophaguskarzinomen konnte in immerhin 3/4 der Fälle eine kurative endoskopische Resektion erzielt werden. Für diese Patienten bedeutet das: Erhalt des Ösophagus, Verzicht auf Op, minimale Morbidität und Null Mortalität = Lebensqualität
Ich freue mich für jeden einzelnen dieser Patienten!

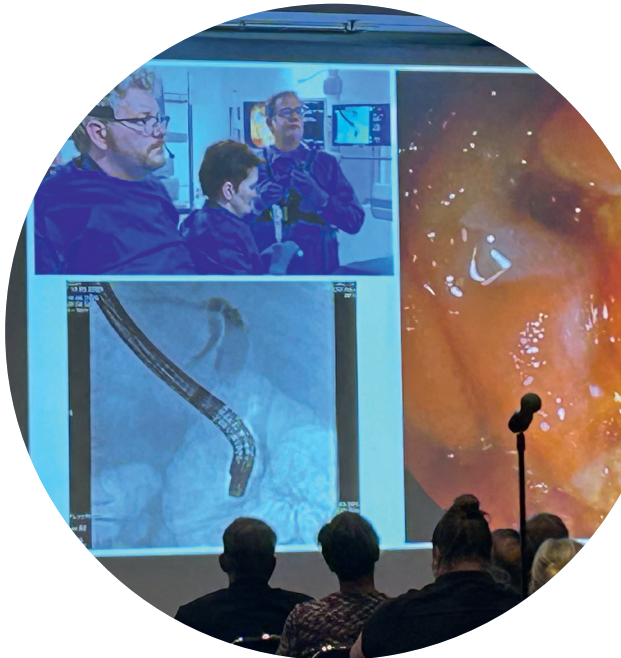
🙏 Danke an mein gesamtes Endoskopie-Team, ohne das diese Zahlen niemals möglich wären.

🙏 Danke auch an unsere Zuweiser, die uns diese vielen tollen Fälle gezielt zuweisen.



neue Daten!
Wir sind stolz
Vorfremde
auf 2026

2025	Anzahl	R0	Kurativ		Karzinome		
Lokalisation	n=	%	%	Anzahl n=	Anteil %	R0 %	Kurativ %
Ösophagus	57	87,7	82,5	44	77,2	84,1	77,3
Magen	15	93,3	93,3	6	40,0	83,3	83,3
Kolon	11	90,9	81,8	3	27,3	0,0	66,7
Rektum	73	97,3	94,5	11	15,1	90,9	72,7
Gesamt	156	92,9	89,1	64	41,0	81,3	76,6



SAVE THE DATE



**ENDOSKOPIE
2026**



SCAN ME!

ENDOSKOPIE-LIVE
Freitag, 08. Mai 2026

SYMPOSIUM
Samstag, 09. Mai 2026

TAGUNGSORT
Maritim proArte Hotel, Berlin

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Dr. S. Faiss, Berlin

» *Highlight Fortbildungen - save the date:*
the one and only: Endoskopie-Live 2026 | 8. und 9. Mai 2026
Tickets sichern unter [ENDO live 2026](#)

Unser ganzen Team freut sich auf diese Tage und viele fachliche Endo Höhepunkte.

**Dabei
sein
mittendrin!**



» » „new arrival“ - Olympus-EBUS System in Lichtenberg

Ab sofort schließen wir im Sana Klinikum Lichtenberg eine diagnostische Lücke an der Schnittstelle zwischen Gastroenterologie und Pneumologie: wir haben jetzt auch EBUS inkl. EBUS-FNA in der Diagnostik unklarer pulmonaler Befunde und in Ergänzung zur EUS in der Abklärung unklarer vergrößerter mediastinaler Lymphknoten.

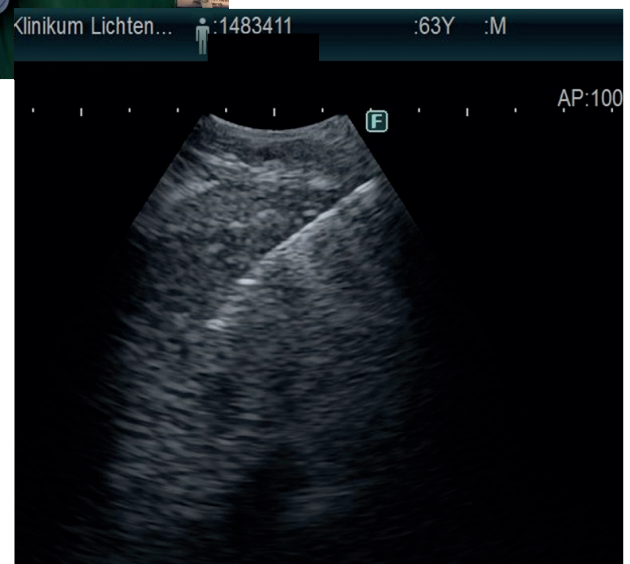
Hierfür steht uns ein hochauflösendes Olympus-EBUS System zur Verfügung.

☞ Anmeldungen bitte direkt an unsere beiden pneumologischen Oberärztinnen:

Dr. Jana Binkau
030 5518-2092



Dr. Silke Haßler
030 5518-2292



» Unsere neue Klinik für Innere Medizin IV für Hämatologie und Onkologie ist gestartet und komplettiert mit Prof. Dr. Uwe Pelzer ideal - medizinisch wie menschlich!

Umfassende Versorgung für Ihre Patientinnen und Patienten:

Das Sana Klinikum Lichtenberg erweiterte letztes Jahr unter der Leitung von Prof. Dr. med. Uwe Pelzer ihr fachspezifisches Angebot um eine stationäre Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin.

Somit können wir hier am Standort – mit den bereits zertifizierten onko-chirurgischen Zentren, der etablierten stationären Palliativmedizin und dem MVZ eine vollumfängliche Versorgung von Krebserkrankungen angefangen bei der Diagnostik über Therapie bis Symptomkontrolle am Campus anbieten. Enge Vernetzungen, Kooperationsvereinbarungen und weiterführende Forschungstätigkeiten an der Charité-Universitätsmedizin Berlin sichern Therapiemodalitäten auf aktuellstem Standard.

Im Laufe des Jahres werden wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit unserer Organzentren am Campus durch die Deutsche Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum zertifizieren lassen.

Gerne können Sie uns Ihre Patientinnen und Patienten zur Diagnostik, Beratung oder Therapiedurchführung vorstellen. Wir sind gerne an Ihrer Seite.

☛ **Kontakt Klinik:** haema-onko-skl@sana.de | Tel.: 030 5518-2041

☛ **Kontakt MVZ:** mzl-onkologie@sana-gz.de | Tel.: 030 5518-2912

Highlight

PD Dr. Pelzer
und sein Team



» white paper by the HIMSS D-A-CH (Germany, Austria, and Switzerland) Community to highlight the critical role of interoperability in healthcare
Sana Klinikum Lichtenberg takes part as real-world examples from hospitals

4.3 Interoperability in endoscopy for improved clinical workflows and patient safety

Sana Klinikum Lichtenberg, Germany, has implemented an interoperable reprocessing solution that documents and keeps track of all automated reprocessing steps. The system streamlines workflows, reduces the documentation load, improves real-time equipment tracking and ultimately aims to increase the number of annual endoscopic procedures while enhancing patient safety.

Patients value fast diagnosis and treatment and want to spend as little time in clinics as possible. For patients, therefore, rescheduling or cancelling procedures should be kept to a minimum.

In the field of endoscopy, establishing smooth processes within clinics and hospitals also requires a competent management of endoscopes. Healthcare professionals working in this speciality are facing four major challenges: limited workforce, complex management of the equipment, time-consuming documentation and – this is especially critical – the need to minimise the risk of infection spread via equipment. As endoscopes are re-used in most cases, certain defined cleaning steps must be performed after a procedure to ensure that the same endoscope is safe to use for the next patient.

THE CHALLENGE: CONTROLLING THE RISK OF INFECTION VIA COMPETENT ENDOSCOPES MANAGEMENT

Sana Klinikum Lichtenberg, Germany, is a hospital in Berlin that currently has 661 beds.² The clinic in Lichtenberg performs annually about 13,000 endoscopies in its

six endoscopy rooms. Assigning, preparing and placing over 35 different types of endoscopes in the respective rooms at the right time is already a complex task. Furthermore, when a different kind of endoscope is needed than the one currently in the room, exchanging it at short notice adds an additional layer of complexity.

Usually, the information required for planning and coordinating this process is stored in different systems that cannot communicate with each other: This involves the patient schedule in the hospital information system, the endoscopy documentation software and information concerning the cleaning status of each endoscope. Moreover, often the location of an endoscope needs to be checked manually, especially when the equipment is no longer in the endoscope washer or drying cabinet system. This can result in an overwhelming complexity in the planning process and often causes delays in and cancellations of procedures due to equipment not being ready for use.

THE SOLUTION: A DASHBOARD FOR TRACKING STATUS AND LOCATION OF ENDOSCOPES

After each procedure, an endoscope is first cleaned manually, followed by an automated cleaning step. A reprocessing software, which is seamlessly integrated into the workflow, records the status of each device and exchanges information with other systems.

Sana Klinikum Lichtenberg implemented the Hytrack interoperability reprocessing solution from Olympus,

which helps staff track, document, and manage every cleaning step with a comprehensive dashboard that allows healthcare professionals to check the status and location of each piece of equipment at a glance. It shows where each device is and whether it's ready for use. The system also shares this information with other hospital software, so staff don't have to enter the same data multiple times. By connecting directly to the equipment, Hytrack can show in real-time which endoscopes are clean and ready for use, thus saving time.

Prof. Dr. Siegbert Faiss, Medical Director & Chief Physician at the Clinic for Internal Medicine I, Sana Klinikum Lichtenberg, who specialises in gastroenterology, explained: "I needed a system to track endoscopes as effortlessly as tracking flights at an airport – streamlined, clear and efficient. With the goal to boost endoscopies from 13,000 to 15,000 procedures per annum, automation helps reducing tedious tasks like documentation and attracts and retains skilled staff by allowing them to focus on meaningful work."

KEY OUTCOMES: OPTIMISING DOCUMENTATION AND WORKFLOW

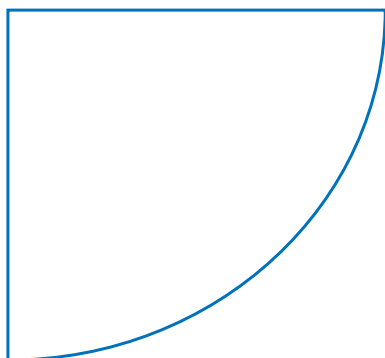
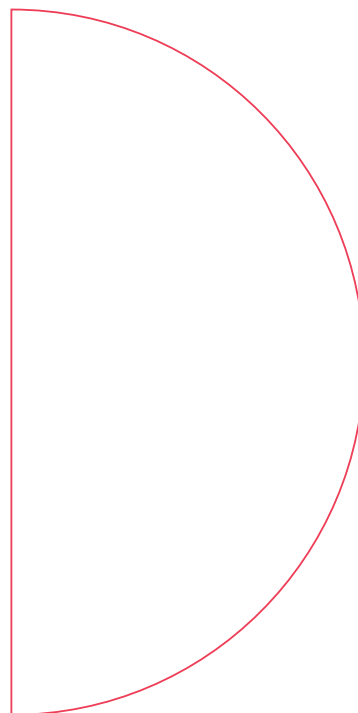
"By using this software, every one of us can rest assured that every step is perfectly documented – as we are mandated to do – and that the information is stored securely. We do not have to manually write anything on paper anymore, this makes our lives much easier," shared Gudrun Rettig, Head Nurse, endoscopy unit, at Sana Klinikum Lichtenberg.

Staff can check on the dashboard in real-time where in the reprocessing process an endoscope currently is and when it will be ready to be used again. A freshly reprocessed endoscope can either be directly utilised or dried for several hours to avert the growth of any microorganisms while not in use. Knowing the exact time when an endoscope can be used again allows to plan for its

use and circumvents the time-consuming drying process after being cleaned. This increases the usage of an endoscope and its return on investment.

"Implementing the dashboard has changed how my team and I work. The most significant benefit so far has been that it enables us to operate more efficiently," found Faiss.

The use of the dashboard results in a more streamlined workflow and higher patient safety, and can reduce delays and downtimes, as reprocessing errors are displayed in real-time so that staff can instantly take care of them, like an error in an endoscope washer machine. Such issues tend to occur multiple times per week, even per day and are often recognised too late, delaying the use of devices: "Errors often occur when the reprocessing unit is not fully staffed. Having this info displayed on the dashboard helps us solving issues in a timely manner," said Rettig. Recognising abnormal patterns in the way equipment is used or reprocessed can hint at an underlying problem and allows for corrective preventive measures to be taken before the equipment fails and procedures need to be cancelled.



>> behind the scene

- testimonial videos featuring real CADDIE and CADU case footage and an interview part

Im Januar begrüßten wir das Team von Olympus und einer Video-Produktionsfirma zu einem ganztägigen Dreh in dem auch unser Endoskopiezentrum eine tragende Rolle spielte.

Ein konstruktiver Austausch - auch hinter den Kulissen - wir sind gespannt auf das Ergebnis.



Customer Testimonial Video with Prof. Faiss



Unser Team – Ihre Ansprechpartner



Prof. Dr. Siegbert Faiss

Chefarzt der Klinik für
Innere Medizin | Gastroenterologie
Sana Klinikum Lichtenberg

Telefon 030 5518 - 2210
siegbert.faiss@sana.de
Sekretariat Frau Kerstin Forchheim
kerstin.forchheim@sana.de



Dr. Kathleen Möller

Ltd. Oberärztin der Klinik für
Innere Medizin | Gastroenterologie
Sana Klinikum Lichtenberg
Telefon 030 5518 - 2211



Leitungsteam des Viszeralonkologischen Zentrum

Prof. Dr. Siegbert Faiss
Dr. Frauke Fritze-Büttner
Prof. Dr. Michael Heise
PD Dr. Uwe Pelzer
Telefon 030 5518-2016

